Reitnau

Schulort:	Reitnau	Kanton 1799:	Aargau	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Zofingen	Kanton 2015:	Aargau
		Agentschaft 1799:	Reitnau	Gemeinde 2015:	Reitnau
		Kirchgemeinde 1799:	Reitnau		

Standort:	Staatsarchiv Aargau, HA 9131, fol. 1-3
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2131: Reitnau, [http://www.stapferenquete.ch/db/2131].
In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt:	- Reitnau (Niedere Schule, reformiert) - Reitnau (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)

Kirch-Gemeinde Reitnau.
Schule zu Reitnau.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Reitnau
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein dorf
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine eigene Gemeinde,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch-Gemeinde Reitnau
I.1.d	In welchem Distrikt?	districkt zofingen.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Aargau
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	die zu dieser Schule gehörigen Haüßer, ligen in dem Umfang einer viertel Stunde, biß an ein einiges Hauß
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zu diesem Schulbezircke gehören. 1. das dorf Reitnau. mit den Haüßeren im Moos. und auf dem Grüttert. welches ein einzeles. Hauß auf dem Berge, eine viertel Stund weit ligt, von diesem dorf und zugehörigen Haüßeren. kommen in diese Schule.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Kinder 124
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Ferner gehört zu dieser Schule. 2. das dorf Attelweil welches auch eine viertel Stunde entfernt ligt, und in diese Schule schickt 39 Kinder 163 Kinder
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Von dieser Schule ligen die benachbarten Schulen, entfernt Weiliberg, Moosleerau, eine halbe Stunde Kirchleerau, Staffelbach, drey viertel Stund Bottenwyl, Wittwyl, eine Stunde.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	auf zweyen Seiten, ligen die Lucernischen Pfarr-dörfer Reiden, Winiken, und Triengen
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	darinn wird gelehrt. Buchstabieren, Lesen, Singen, Schreiben und die ersten anfänge deß Religions-Unterrichts.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	dieselbe wird gehalten, von Martinj biß den 25. Merz diesen Sommer ward zum ersten mahl die Ordnung gemacht daß die Kinder anstatt am Samstag am Sontag die Schule zum *repetieren* besuchen sollen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	das A. B. C. Büchlin, der Heidelbergische Katechismus, ein Religions Fragstücklj. zu Biel und Basel gedruckt, die Psalmen Neü-Testament Hübners Biblische Historien
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	der Schulmeister schreibt Seine eigene Handschrifft vor, welche zwar leslich. aber nicht nach der neüen Schreib-Art, auch unorthographisch ist
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Täglich 6 Stund außert am Samtsag nur 3 Stunde im Winter
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	die Kinder sind in zwey Claßen eingetheilt. die Kinder der oberen Claß besuchen die Schule nur 2 halbe Tage. an dießen 2 halben Tagen bleibt dann die untere Claß zu Hauße
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	||[Seite 2] der Schulmeister ist bißher, nach gehaltenem *Examen,* von dem Pfarrer. dem Obrigkeitlichen Amtsmann vorgeschlagen, und von diesem bestellt worden
III.11.b	Wie heißt er?	
III.11.c	Wo ist er her?	Ulrich Müller. von Reitnau, 53 Jahr Alt
III.11.d	Wie alt?	
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er hat drey Kinder, davon aber nur noch eins minderjährig ist
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Seit 12 Jahren,
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er hat 10 Jahre die Schule für Seinen vatter versehen, und. gibt Sich neben der Schule. mit Baumwullenspinnen ab
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Keine andere verrichtungen, als neben der Schule Sein Brodt mit Baumwullenspinnen zu verdienen
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Am lezten *Examen* waren 163 Kinder.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 79 Mädchen 84
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	aüßerst wenige, ist nicht zu bestimmen
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	diese Schule hat keinen Schul Fond. ist auch kein Schulgelt eingeführt
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	diese Schule hat keinen Schul Fond. ist auch kein Schulgelt eingeführt
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Es ist ein eigenes Schulhauß. das mit einem neüen dachstuhl versehen, aber sonst alt ist, und aus dem Kirchen Guth ausgebeßeret wird
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	a an Gelt fix gl: 36, 10 bz. aus dem Kirchenguth b an Frucht Korn ? 1 Malter. 2 viertel zofinger mäs. von den Hauß-vätteren c an Holz genug zum Schulstuben Ofen, aus dem Gemeind-Wald
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

	Schlussbemerkungen des Schreibers
	Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Staatsarchiv Aargau
Signatur	HA 9131, fol. 1-3
Briefkopf	Kirch-Gemeinde Reitnau. Schule zu Reitnau.
Transkriptionsdatum	28.06.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2131HA_9131_fol_1-3.pdf
Ist Quelle original?	Nein
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Reitnau**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Dorf
Eigenständige Gemeinde?	Ja
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	508
Geo. Breite	645900
Geo. Länge	233500

Kanton 1799	Aargau	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Zofingen	Kanton 2015	Aargau
Agentschaft 1799	Reitnau	Amt 2000	Zofingen
Kirchgemeinde 1799	Reitnau	Gemeinde 2015	Reitnau
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Reitnau (ID: 2852)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Nein

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Jahrgangsklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Buchstabieren Lesen Singen Schreiben Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		79
Mädchen		84
Kinder		163
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Reitnau (ID: 2853)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 5182)

Name: Müller
Vorname: Ulrich

Weitere Informationen

Alter: 53
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 3
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Reitnau
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 12 Jahren
Erstberuf: Weber/Spinner Lehreranlehre
Zusatzberuf: Weber/Spinner